

[Tod eines Soldaten in der Region Dnipropetrowsk: Das Büro des Ombudsmanns hat eine Untersuchung der Umstände angekündigt](#)

27.02.2026

Das Büro des Militär-Ombudsmanns hat aufgrund einer Beschwerde der Angehörigen des Soldaten Witalij Saltan eine Untersuchung eingeleitet, um zu prüfen, ob ihm möglicherweise keine rechtzeitige medizinische Hilfe geleistet wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Büro des Militär-Ombudsmanns hat aufgrund einer Beschwerde der Angehörigen des Soldaten Witalij Saltan eine Untersuchung eingeleitet, um zu prüfen, ob ihm möglicherweise keine rechtzeitige medizinische Hilfe geleistet wurde.

Quelle: Militär-Ombudsfrau Olga Reschetilowa in einem Kommentar für Ukrajinska Prawda

Direktes Zitat: „Das Büro des Militär-Ombudsmanns hat eine Beschwerde von Angehörigen des verstorbenen Soldaten erhalten, wonach ihm keine rechtzeitige medizinische Hilfe geleistet worden sei. Wir haben eine Untersuchung angeordnet, die derzeit noch andauert.“

Details: Reshetilova fügte hinzu, dass die Behörde die Beschwerde parallel an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet habe, da die beschriebenen Umstände Anzeichen einer Straftat enthalten könnten.

Nach Angaben der Zeitung „Kirowohradska Pravda“ wurde Witalij Saltan am 26. Januar mobilisiert und am nächsten Tag zur Ausbildung zur 425. Brigade „Skelya“ in Kamensk, Dnipropetrowsk, geschickt.

Wie die Zeitung schreibt, erkrankte er während der Ausbildung. Seine Angehörigen behaupten, dass er eine Woche lang hohes Fieber hatte, jedoch wurde ihm ihrer Aussage nach nicht rechtzeitig ein Krankenhausplatz zur Verfügung gestellt.

Nach Informationen der Zeitung „Kirowohradska Pravda“ wurde der Mann am 15. Februar mit der Diagnose „Lungenentzündung“ in die Intensivstation des städtischen Krankenhauses Nr. 7 in Kamenskij gebracht und verstarb am 22. Februar. Die offizielle Todesmeldung erhielt die Familie am 26. Februar.

Es wird auch berichtet, dass die Angehörigen Anzeige bei der Polizei und der Staatsanwaltschaft erstattet haben und auf einer erneuten gerichtsmedizinischen Untersuchung bestehen.

Ukrajinska Prawda wandte sich an die 425. Brigade „Skelia“ mit der Bitte um eine Stellungnahme, erhielt jedoch bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Antwort.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 285

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.